

Weiterbildung zum Berufseinstiegscoach

Über 15 Prozent junger Erwachsener in Deutschland im Alter zwischen 20-29 Jahren haben keinen Berufsabschluss. Sie haben ihre Ausbildung abgebrochen oder nie eine Ausbildung begonnen. Häufig handelt es sich um Hauptschüler/-innen mit diversen Vermittlungshemmnissen.

Diese Jugendlichen und jungen Menschen brauchen einen Berufseinstiegsbegleiter oder Berufseinstiegscoach, der sie langfristig betreut: Von der Berufsorientierung zur Berufswahl über die Bewerbung bis hin zum erfolgreichen Einstieg in die duale Ausbildung.

Die Weiterbildung zum Berufseinstiegscoach orientiert sich an diesen Aufgabenbereichen der Berufseinstiegsbegleitung und vermittelt das nötige Fachwissen.

Ab 2009 wurden laut SGB III § 421s erstmalig 1.000 Berufseinstiegsbegleiter eingesetzt. Der Versuch war sehr erfolgreich und wird fortgesetzt: Im Rahmen der Initiative Bildungsketten fördert das Bundesministerium für Arbeit und Soziales die Berufseinstiegsbegleitung aktuell bis 2019. Dafür stehen insgesamt rund 1 Milliarde Euro zur Verfügung und es werden Maßnahmen der Berufseinstiegsbegleitung an 2.550 Schulen mit insgesamt rund 115.000 Teilnehmer/-innen finanziert. Das ESF-Bundesprogramm „Kofinanzierung der Berufseinstiegsbegleitung“ ist damit das finanzstärkste ESF-Programm, das der Bund in der Förderperiode 2014-2020 auflegt.

Aber nicht nur Berufseinstiegsbeleiter arbeiten im Bereich der Berufseinstiegsbegleitung: Die Aufgabe wird häufig auch von Lehrkräften und Fachkräften bei Bildungsträgern wahrgenommen, die Jugendliche im Übergang Schule-Beruf unterstützen.

In der Weiterbildung zum Berufseinstiegscoach können sich Fachkräfte für die Arbeit im Bereich der Berufseinstiegsbegleitung qualifizieren.

Ziele der Weiterbildung

Die Teilnehmenden an der Weiterbildung zum Berufseinstiegscoach erwerben Wissen über die verschiedenen Bereiche der Berufseinstiegsbegleitung:

Kernmethoden für den Berufseinstiegscoach, wie zum Beispiel Methoden zu Berufsberatung, Berufsorientierung, Kompetenzfeststellung und Bewerbungstraining werden vorgestellt.

Die Teilnehmenden erhalten Gelegenheit, die Methoden auf den eigenen Arbeitsbereich zu übertragen.

Ziel der Weiterbildung zum Berufseinstiegscoach ist außerdem die Vermittlung von Grundlagen im Ausbildungsrecht und der fachliche Austausch zwischen den Teilnehmenden.

Zielgruppe der Weiterbildung

Die Zielgruppe der Weiterbildung zum Berufseinstiegscoach sind Fachkräfte, die im Bereich der Berufseinstiegsbegleitung tätig sind.

Zielgruppen der Weiterbildung zum Berufseinstiegscoach sind zum Beispiel:

- › Lehrkräfte an Förderschulen, Hauptschulen und Realschulen
- › Berufseinstiegsbegleiter/-innen
- › Bildungseinstiegsbegleiter/-innen
- › Bildungslotsen
- › Pädagogische Fachkräfte in berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen
- › Schulsozialarbeiter/-innen

Zentrale Inhalte der Weiterbildung

Die Weiterbildung zum Berufseinstiegscoach besteht aus mehreren Teilen. Die Inhalte der Weiterbildung orientieren sich an den gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben der Berufseinstiegsbegleitung.

1. Schulabschluss erreichen

Erreichen des Schulabschlusses fördern: Umgang mit Leistungsschwäche, Schulverweigerung und Verhaltensauffälligkeit; Möglichkeiten auf dem Ausbildungsmarkt ohne Schulabschluss

2. Kompetenzfeststellung

Wissen um Kompetenzen und wie sie gefördert werden können, Testverfahren zur Kompetenzfeststellung

3. Berufsorientierung und Ausbildungsreife

Ausbildungsberufe; Ausbildungswege; Berufsorientierung mit Gruppen und Klassen; Berufsberatung; berufsvorbereitende Maßnahmen; Fördermöglichkeiten für Benachteiligte; Berufe für Hauptschüler/-innen; Förderung von Ausbildungsreife

4. Bewerbungstraining

Tendenzen auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt; Lehrstellensuche; Bewerbungsablauf; Erstellen von Bewerbungsunterlagen; Bewerbertraining; Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch; Einstellungstests

5. Rechtliche Grundlagen der dualen Ausbildung

Inhalt und Abschluss des Ausbildungsvertrages; Probezeit; Pflichten des Auszubildenden; Pflichten des Ausbilders; Arbeitszeit; Urlaub; Abmahnung und Kündigung; Rechtliche Grundlagen des EQJ; Ausbildungsmanagement mit Benachteiligten; Stabilisierung der Ausbildung

Methoden

In der Weiterbildung zum Berufseinstiegscoach werden verschiedene Methoden angewendet: Die Inhalte werden durch Impulsreferate und Präsentationen von der Dozentin vorgestellt. In Kleingruppen und

Übungen erhalten die Teilnehmenden Gelegenheit, sich die Methoden anzueignen. Der fachliche Austausch zwischen den Teilnehmenden wird durch moderierte Diskussionen ermöglicht. Die Weiterbildung zum Berufseinstiegscoach hat einen hohen Praxisbezug.

Idee und Konzeption

Die Weiterbildung wurde von Jula Müller konzipiert. Sie hat als Sozialpädagogin viele Jahre in der berufsbezogenen Jugendhilfe gearbeitet. Heute leitet sie das Institut für Bildungscoaching. Sie betreibt zudem das Portal www.azubi-azubine.de und hat hierfür verschiedene Testverfahren zur Berufswahl und eine große Berufedatenbank entwickelt.

Referent/-innen

› Cordula ROSENBERG

M.A. Pädagogik, Psychologie und Soziologie, ADA-Schein, Interkulturelle Trainerin, seit Jahren Freiberufliche Referentin: Ausbilderin für die Ausbilder-Eignungsprüfung, Durchführung von Assessment-Centern und Testverfahren, Vertiefte Berufsorientierung an Schulen, AbH-Lehrkraft, Trainerin für Kommunikation und Beschwerdemanagement sowie Bewerbungscoaching. Seit 2011: Projektleitung der Vertieften Berufsorientierung an Mittelschulen für Traunstein und Berchtesgadener Land.

Aufbauangebote

Die „Weiterbildung zum Berufseinstiegscoach“ kann einzeln belegt werden. Sie ist gleichzeitig ein Basismodul der „Qualifizierung zum/zur Berufsberater/-in U25“ und kann dort angerechnet werden.

Veranstalter

Die Weiterbildung wird vom Institut für Bildungscoaching veranstaltet.

Umfang und Termine

Die Weiterbildung wird in Vollzeit an vier Tagen durchgeführt:

- › 1. Tag: 10:00-18:00 Uhr
- › 2. Tag: 09:00-17:00 Uhr
- › 3. Tag: 09:00-17:00 Uhr
- › 4. Tag: 09:00-15:00 Uhr

Aktuelle Termine zu allen Seminaren finden Sie online!

Seminarorte

- › München
- › Köln
- › Leipzig
- › Berlin
- › Hamburg
- › Freiburg

Teilnehmeranzahl

Die Anzahl der Teilnehmer/-innen liegt zwischen 7 und 20.

Inhouse-Schulungen

Alle Seminare können auf Anfrage als Inhouse-Schulungen gebucht werden.

Zertifikat

Bei Abschluss der Weiterbildung erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat.

Kosten

Die Weiterbildung kostet:

- › **2017: 590,- Euro pro Person**
- › **2018: 620,- Euro pro Person.**

In den Kosten enthalten sind Seminarunterlagen, Getränke und Snacks an den Seminartagen sowie das Teilnehmerzertifikat.

Prämiengutschein

Sie können gerne einen Prämiengutschein bei uns einlösen. Auch Bildungs- und Qualifizierungsschecks vieler Bundesländer nehmen wir an.

Anmeldung

Sie können sich online unter www.institut-bildung-coaching.de anmelden: Fordern Sie einfach unter Angabe des gewünschten Seminars unseren Anmeldebogen an!

Fragen

Wir beraten Sie gerne und beantworten Ihre Fragen. Sie können uns eine E-Mail schreiben oder zu unseren Sprechzeiten anrufen.

Sprechzeiten

montags bis freitags von 9.00-12.00 Uhr und 13.00-15.00 Uhr

(Auch außerhalb der Sprechzeiten sind wir unregelmäßig erreichbar – wir rufen gerne zurück!)

Kontakt

Institut für Bildungscoaching

Berlin - Freiburg - Hamburg - Köln - Leipzig - München

Fon: 0341-68797984

info@institut-bildung-coaching.de

» www.institut-bildung-coaching.de

Auf unserer Facebook-Seite informieren wir Sie über aktuelle Entwicklungen, Wissenwertes, neue Seminare und Rabatt-Aktionen: www.facebook.com/institutfuerbildungscoaching



Bewertung durch bisherige Teilnehmer/-innen

- › Weiterbildung zum Berufseinstiegscoach vom 13.04.-16.04.2015
- › Weiterbildung zum Berufseinstiegscoach vom 06.06.-09.06.2016
- › Weiterbildung zum Berufseinstiegscoach vom 21.11.-24.11.2016

